

des Domes vorkommen und es kann keinem Zweifel unterliegen, dass der heute bestehende Bau aus derselben Zeit stammt, wie die eben erwähnte Kirche. Bis zum Jahre 1318 war dieselbe im Besitze der Benedictiner, dann ging sie in gewaltsamer Weise in den Besitz der Minoriten über; in späteren Zeiten kam sie wieder in die Hände der Benedictiner.

Eine alte Kirche, an der sich noch viele Spuren des mittelalterlichen Baues erhalten haben, ist die Kirche der Dominicaner. Sie wurde schon unter Papst Urban IV. dem Dominicaner-Orden übergeben, aber eigentlich Besitz ergriffen die

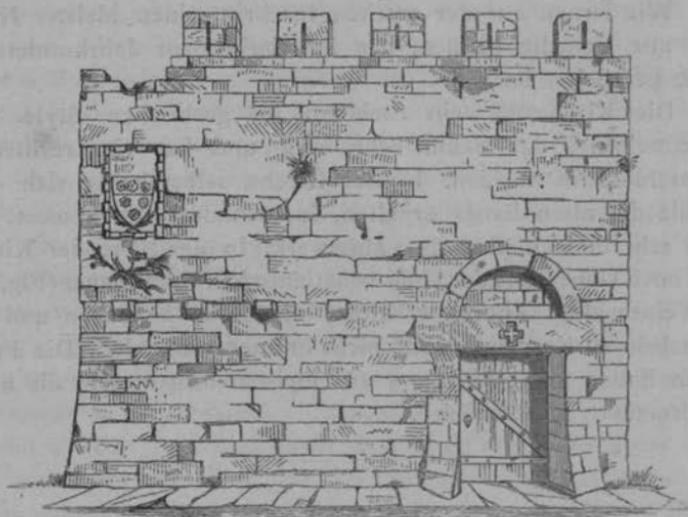


Fig. 67.

Dominicaner erst im Jahre 1362, in welchem Jahre Papst Clemens IV. ihre Rechte mit einem Breve bestätigte. Nach dieser Zeit begannen die Dominicaner einen neuen Bau aufzuführen, der im Jahre 1372 vollendet worden ist unter dem Bischofe Niccolò Cassoti, einem Patrizier aus Traü und einem Verwandten des Augustin Cassoti, der im Jahre 1323 starb und seiner Frömmigkeit halber selig gesprochen wurde. Dieser Augustin hatte eine Schwester Bitcula, die sich beim Baue des Klosters lebhaft betheiligte hatte. Eine Erinnerung an diese Familie enthält das Giebelfeld des Portals, auf welchem in sehr rohem Relief die heil. Maria mit dem Jesu-Kinde, zur rechten Seite